

Bereinigten sich mehrere Bäche, so entsteht ein Fluß. Die Stelle, wo ein Fluß in ein anderes Gewässer fließt, heißt Mündung (H 37). Die Linie, welche der Bach oder Fluß von der Quelle bis zur Mündung beschreibt, führt den Namen Lauf. Was nach der Quelle zu liegt, ist oberhalb, was nach der Mündung zu liegt, ist unterhalb. Ein großer Fluß heißt Strom. Ein Fluß, der in einen andern fließt, heißt Nebenfluß. Die Oberfläche eines Gewässers heißt sein Spiegel. Die Tiefe des Gewässers wird durch eine senkrechte Linie vom Spiegel bis auf den Grund gemessen. Erhebungen des Grundes gehen oft bis dicht an den Spiegel und heißen Sandbänke, wenn sie aus zusammengehäuften Sand bestehen. — Große vom Lande eingeschlossene Wasserbecken führen den Namen Seen. Künstlich angelegte kleine Seen heißen Teiche. Ein kleines Wasserbecken von geringer Tiefe mit meist trübem, unreinem Wasser nennt man Tümpel oder Pfuhl.

c. Bodenarten. Der erdige Boden (Humus), auf dem Getreide, Gemüsepflanzen usw. angebaut werden, besteht aus aufgelösten mineralischen Stoffen, mit denen verweste Tier- und Pflanzenstoffe vermischt sind. Sehr fetter, am Wasser gelegener Boden, der üppiges Gras und Getreide erzeugt, heißt Marschland. — Je nachdem der Boden aus Sand, aus Felsen oder aus Steingeröll besteht, nennt man ihn Sand-, Fels- oder Steinboden; solcher Boden ist zum Anbau von Pflanzen nicht geeignet, und wenn er große Flächen bedeckt, heißt er Wüste (B 15). Ist der Boden noch in solchem Grade mit Erde vermischt, daß er Gras, spärliches Getreide und Nadelhölzer (Kiefern, Fichten) trägt, so bezeichnet man ihn als Heideboden. Enthält der Erdboden so viel Wasser, daß man ihn nicht betreten kann, ohne einzusinken, so nennt man ihn Morast oder Sumpf. Ist der Sumpf mit Buschweid bewachsen, so heißt er Bruch. Sumpfstrecken, die oben eine Decke aus Torf (dicht verfilztes Gewebe halbverwester Pflanzen) haben, werden Torfmoore genannt. —

Aufgaben. 1. Welche Orte liegen im Umkreis von 7—8 km um deinen Wohnort? 2. Was für Straßen (Landstraßen, Chausseen, Eisenbahnen, Feldwege) führen nach diesen Orten? 3. Wie weit ist es nach den einzelnen Orten? 4. Womit beschäftigen sich vorwiegend die Bewohner in den einzelnen Orten? 5. Wo gibt es in der Umgebung Sandboden, fruchtbaren Boden, Sumpfland, Moorboden, Felsboden? 6. Was wird auf den Feldern und in den Gärten der Umgebung besonders angebaut? 7. Wie werden die Bodenerzeugnisse der Umgebung verwertet? 8. Wo gibt es in der Umgebung Wälder, Hügel, Berge, Quellen, Bäche, Flüsse, und wie heißen sie? 9. Welche stehenden Gewässer kommen in der Umgebung vor? 10. Welches sind geschichtlich merkwürdige Orte deiner Umgebung, und woran sollen sie dich erinnern? 11. Zeichne die Karte deiner Umgebung ab und auf!

II. Die Erde im allgemeinen.

§ 4. a. Gestalt und Größe. Die Erde ist ein fast kugelförmiger Weltkörper, dessen Durchmesser etwa 12700 km (1720 Meilen) und dessen Umfang etwa 40000 km (5400 Meilen) beträgt. Man hat die Gestalt der Erde im kleinen nachgebildet und nennt eine solche Nachbildung Globus.